

---

# Weiterbildungskonzept

Chefarzt Dr. Volker Eichhorn

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

# Weiterbildungskonzept

---

## Weiterbildung zum Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin

- Im Einklang mit den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Komplette Weiterbildungsbefugnis über 5 Jahre
- Komplette Weiterbildungsbefugnis spezielle Intensivmedizin
- Ein Ausbildungsplan wird individuell für jeden Assistenzarzt festgelegt
- Der Ausbildungsplan beinhaltet zwei halbjährige Ausbildungsintervalle auf der Intensivstation
- Ein Ausbildungscurriculum legt Ausbildungsziele und jährliche Mitarbeitergespräche fest
- Jährliche bzw. halbjährliche Festlegung von Rotationen - unter Berücksichtigung der Bedürfnisse sowie des Leistungsstands des Weiterzubildenden
- strukturierte Fachgespräche nach jedem Ausbildungsabschnitt zwischen dem Assistenzarzt in Ausbildung und dem Chefarzt
- Erwerb der Fachkunde Rettungsdienst im 2. Ausbildungsjahr
- Regelmäßige Teilnahme am Notarztdienst

# Weiterbildungskonzept

---

## Erster Ausbildungsabschnitt (1./2. Weiterbildungsjahr)

- Physiologie, Pathophysiologie, Pharmakologie, sowie medikolegale und wirtschaftliche Aspekte der Anästhesie und Intensivmedizin
- fachgerechte Durchführung von Masken- und Intubationsnarkosen, und ihre Überwachung beim erwachsenen Patienten der ASA Klassifikationen I und II, in den Bereichen Gynäkologie, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Augenheilkunde, Urologie und eingeschränkt in der Gefäß- und plastischen Chirurgie
- Gerätekunde inklusive Narkosezubehör
- Eine adäquate Volumen- sowie die postoperative Schmerztherapie in o.g. Bereichen
- die Durchführung der geburtshilflichen periduralen Analgesie/Anästhesie, sowie Spinalanästhesie
- die Durchführung der gängigsten, peripheren regionalen anästhesiologischen Verfahren (Ultraschall gestützt)

# Weiterbildungskonzept

---

## Erster Ausbildungsabschnitt (1./2. Weiterbildungsjahr) Fortsetzung

- Prämedikationsvisite einschließlich Anamneseerhebung und die Durchführung der körperlichen Untersuchung
- Intubationstechniken bei erschwerten anatomischen Bedingungen, inklusive erhöhtem Aspirationsrisiko (z.B. Sectio, Ileus-Gefährdung)
- Management des schwierigen Atemweges inkl. fiberoptische Wachintubation
- Kardio-Pulmonale-Reanimation und Defibrillation / Cardioversion
- Anlage von zentralvenösen Kathetern und Thoraxdrainagen
- Grundlagen (Basis) der Intensivtherapie (6 Monate)

## Mittlerer Ausbildungsabschnitt (3. Weiterbildungsjahr)

- Narkosen bei Patienten aller Altersgruppen (einschl. Säuglinge und Kleinkinder) und ASA Klassifikationen III-IV
- Spezielle Anästhesie bei größeren viszeral- thorax- und gefäßchirurgischen Eingriffen
- Anästhesien bei Noteingriffen sowie speziellen operative Eingriffen
- Fachspezifische anästhesiologische Besonderheiten
- Prophylaxe und Therapie der prä-, intra- und postoperativen Komplikationen
- Erlernen des innerklinischen Notfallmanagements
- Erweiterung der Fähigkeiten im Bereich der Regionalanästhesie und Schmerztherapie
- Röntgendiagnostik
- Interpretation des EKG
- Laboruntersuchungen und –auswertungen

## Letzter Ausbildungsabschnitt (4./5. Weiterbildungsjahr)

- zunehmend selbstständige Tätigkeit in den operativen Bereichen
- Tätigkeit als Stationsarzt (6 Monate) auf der operativen Intensivstation zur Komplettierung der Ausbildung
- Erlernen differenzierter Beatmungsstrategien (invasiv, nicht-invasiv, Weaningprotokoll)
- Erlernen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen bei der Behandlung von Patienten mit schweren Störungen der kardialen, pulmonalen, renalen, hepatischen und gastrointestinalen Funktionen
- Erwerb praktischer Fähigkeiten im Bereich invasiver, intensivmedizinischer Maßnahmen (Tracheotomie, Bronchoskopie, Schrittmachertherapie, Organersatzverfahren)
- gezielte Vorbereitung auf die Facharztprüfung

# Weiterbildungskonzept

---

## Fortbildungsveranstaltungen

- tägliche Abteilungsbesprechungen
- tägliche Lehr-Visiten auf der operativen Intensivstation
- Fortbildung für Weiterbildungsassistenten jeden 1. und 3. Dienstag
- Durch die Ärztekammer Nordrhein zertifizierte Fortbildungsveranstaltung der Abteilung jeden 1. Mittwoch im Monat
- Regelmäßiges strukturiertes „Saal-Teaching“
- Regelmäßige anästhesiologische / intensivmedizinische Fallbesprechungen
- jährliche Schulung in der Kardio-Pulmonalen-Reanimation
- Fachübergreifende externe Fortbildungen und Kongresse (Strahlenschutz, Notfallmedizin, Ultraschall etc.)

# Weiterbildungskonzept

---

## Dokumentation und Evaluation der Weiterbildung

- Die Dokumentation der Weiterbildung erfolgt nach den Richtlinien der Ärztekammer Nordrhein anhand eines Logbuches
- Protokollierung der Weiterbildungsgespräche
- Durch das Datenerfassungssystem AnDOK werden alle durchgeführten Narkosen und Verfahren digital erfasst und sind jederzeit abrufbar
- Teilnahme der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie an einer jährlichen, internetbasierten, anonymen Evaluation der Weiterbildung